



PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung vom Montag, 9. Dezember 2024,
um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Greng

Vorsitz:	Markus Hediger, Ammann
Protokoll:	Sylvia Hayoz, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler:	Thomas Wälti und Barbara Tschan
Anwesend:	27 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger 1 Pressevertreter

Begrüssung

Ammann Markus Hediger begrüsst die Anwesenden und heisst sie zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er den Vertreter der Presse, Herr Omid Bahrampour, für Freiburger Nachrichten und der Murtenbieter.

Um die Ausfertigung des Protokolls zu erleichtern, werden Tonaufnahmen gemacht (Art. 3 ARGG).

Die Gemeinde Greng zählt am heutigen Tag insgesamt 175 Einwohnerinnen und Einwohner und 136 Stimmberechtigte auf Gemeindeebene.

Stimmzähler

Der Ammann schlägt Frau Barbara Tschan und Herrn Thomas Wälti vor. Keine Einwände aus der Versammlung. Der Ammann erklärt das Vorgehen der Abstimmung und liest Art. 18 des Gesetzes über die Gemeinden vor.

Einberufung und Traktanden

Die Gemeindeversammlung wurde termingerecht im Amtsblatt Nr. 48 vom 29. November 2024 und mit persönlicher Einladung und Info-Bulletin Nr. 80 einberufen. Die Versammlung kann rechtsgültig abgehalten werden.

Traktanden:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Mai 2024
2. Kreditanträge
 - 2.1 Wasserversorgung - Verpflichtungskredit
 - 2.2 Ortsplanung – Zusatzkredit
3. Budget 2025 - Genehmigung
4. Information Finanzplan 2025-2029
5. Feuerwehrverband Region Murten (FwVRM) - Verbandsauflösung mit Aufhebung Statuten und Liquidation der öffentlich-rechtlichen Körperschaft - Genehmigung
6. Verschiedenes

Traktanden:

1. **Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 13. Mai 2024**

Das Protokoll konnte vor der Versammlung im Gemeindebüro und auf der Webseite der Gemeinde Greng eingesehen werden.

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

2. **Kreditanträge**

2.1. Wasserversorgung – Verpflichtungskredit

Präsentation: Ammann

Der im Jahr 2022 durch den Kanton genehmigte Plan der Trinkwasserinfrastrukturen (PTWI) sieht den Ersatz von 1'760 Meter Eternit- und Stahlrohren auf dem Gemeindegebiet vor. Die im nächsten Jahr angedachte Projektplanung wird den Umfang und die Gesamtkosten aufzeigen. Nach einer Hochschätzung der Gesamtkosten geht der Gemeinderat aktuell von CHF 1.3 Mio. aus.

Wie in diesem Jahr durch die diversen Leitungsbrüche aufgezeigt wurde, sind einige Wasserleitungen in einem schlechten Zustand, weshalb der Gemeinderat neben der Projektplanung bereits Kosten für die dringliche Sanierung der Leitungen im Untergreng einplant. Hierfür werden Kosten von CHF 300'000.00 geschätzt. Für die Arbeiten und Lieferungen werden zu gegebener Zeit entsprechende Offerten eingeholt.

Er zeigt einige Eindrücke der Ereignisse von letztem Sommer. Er dankt allen, die spontan eingesprungen sind und mitgeholfen haben, den Schaden zu beheben. Er zeigt anhand eines Planes, welche Leitungen in den nächsten paar Jahren und welche raschmöglichst ersetzt werden sollten.

Fragen: keine Fragen

Stellungnahme FIKO: Der Präsident teilt mit, dass im Bericht der FIKO die Anträge erwähnt werden und sie keine spezielle Stellungnahme zu den Kreditanträgen abgeben. Der Gemeinderat hat sehr transparent aufgezeigt, wie der Planungsstand ist. Er erwähnt, dass es sich um Schätzungen handelt und keine Offerten vorliegen. Es ist wichtig, dass sich der Gemeinderat hier entschieden hat, zu intervenieren, da diese Arbeiten durchaus dringend sind. Sie wurden positiv über diesen Kreditantrag informiert.

Der Ammann führt die Abstimmung über den Verpflichtungskredit Wasserversorgung durch.

Abstimmung: Annahme einstimmig

Die Versammlung stimmt dem Verpflichtungskredit Wasserversorgung von CHF 300'000.00 zu.

2.2. Ortsplanung – Zusatzkredit

Präsentation: Ammann

Die Ortsplanungsrevision wurden beim Kanton mit hängigen Einsprachen und Einsprachenentscheiden im Dezember 2023 eingereicht. Der bestehende Verpflichtungskredit vom Jahr 2024 ist fast vollständig aufgebraucht.

Im Jahr 2025 sollten wir die Ortsplanung mit den Entscheiden des Kantons zurückerhalten. Da wir im Moment nicht wissen, was allenfalls noch angepasst werden muss, brauchen wir einen geschätzten Zusatzkredit von CHF 40'000.00, damit wir, wenn notwendig, weiter an der Ortsplanungsrevision arbeiten können.

Der Saldo unseres bestehenden Kredites befindet sich bei CHF 7'247.00. Die FIKO hat hierzu auch keine spezielle Stellungnahme, wie sie vorher bereits mitgeteilt hat.

Fragen:

Ein Bürger findet die Information betr. Zusatzkredit, dass dieser vor allem, so wie es ausgedrückt ist, wegen den Einsprechern zum Gelten kommt, in dem Fall als nicht ganz richtig. Es ist wegen Verzögerungen der Raumplanung allgemein vom Kanton her.

Vize-Gemeindepräsidentin Mordasini teilt mit, dass wir die Raumplanung eigentlich fertiggestellt hatten. Was wir mit unserem Raumplaner zu wenig eingerechnet hatten, waren Reserven für sonstigen Aufwand. Der Aufwand zu berechnen, erweist sich als sehr schwierig. Was nun noch auf uns zukommt, ist ungewiss. Wir gehen davon aus, dass wir durch die Korrekturen auf gutem Wege sind. Wir gingen davon aus, dass die Raumplanung im Jahr 2024 bearbeitet wird, leider wurde diese aufs 2025 verschoben. Wir gehen davon aus, dass unserer Arbeit inkl. Korrekturen infolge der Einsprachen auf gutem Wege ist. Sicher sind die Einsprachen nur ein Faktor, es gibt auch andere Problematiken, wie z.B. Änderungen in Reglementen; tatsächlich war dies in der Botschaft zu wenig deutlich geschrieben.

Keine weiteren Fragen.

Der Ammann führt die Abstimmung über den Zusatzkredit Ortsplanung durch.

Abstimmung: Annahme einstimmig

Die Versammlung stimmt dem Zusatzkredit Ortsplanung von CHF 40'000.00 zu.

3. Budget 2025

Präsentation: Ammann

Das Budget wurde vom Gemeinderat am 04.11.2024 genehmigt, von der Finanzkommission am 18.11.2024 geprüft und konnte im Gemeindebüro und auf der Webseite der Gemeinde eingesehen werden.

Erfolgsrechnung

Bei einem budgetierten Aufwand von CHF 2'157'453.40 und einem Ertrag von CHF 1'738'979.37 rechnen wir im Gesamthaushalt im Jahr 2025 mit einem Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung von CHF 418'474.03.

Die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2024 sind in der Botschaft erläutert worden. Der Ammann präsentiert die Erfolgsrechnung anhand einer Präsentation und gibt die Erläuterungen dazu.

Die Spezialfinanzierungen sind ausgeglichen. Speziell erwähnt er die Position in der Verwaltung von Fr. 40'000.— für Rechtsberatung und Prozesskosten. Dieser Betrag war auch schon im Budget 2024 enthalten, er wurde aber nicht verwendet. Es ist ein Betrag, welcher wir für die Bekämpfung verwenden, wenn der Steuerpotentialindex für die Kostenbeteiligung in den Verbänden angewendet wird. Im Jahr 2025 wird der Gemeinderat zusammen mit der Finanzkommission entscheiden, ob und wie man in dieser Angelegenheit vorgehen will.

Informationen zur Abwasserversorgung

Die Delegiertenversammlung der ARA Region Murten hat der Übernahme unserer Pumpstation zugestimmt, somit wird vom Restwert CHF 85'999.58 alles auf einmal abgeschrieben.

Der Gemeinderat hat entschieden, vom bewilligten Kredit von CHF 60'000.00 für den Notstromgenerator nur die Installationsanpassungen ca. CHF 20'000.00 vorzunehmen, der Generator selbst wird im Moment nicht angeschafft.

Die Arbeiten für die Sanierung Pumpwerk (bewilligter Kredit CHF 20'000.00) müssen noch ausgeführt werden.

Dieses Jahr ist zudem eine Pumpe ausgefallen, welche saniert werden musste, Kosten CHF 12'000.00. Weiter entstehen Kosten für die Grundbucheinträge.

Informationen zum Finanzausgleich

Nächstes Jahr bezahlen wir CHF 45'978.00 mehr in den Finanzausgleich. Der Steuerpotenzialindex steigt von 403.23 auf 426.96 Punkte. Im Verhältnis zu unseren Steuererträgen von CHF 1'148'406.00 zahlen wir 53.29 % in den Finanzausgleich.

Fragen: Keine Fragen

Investitionsrechnung

Das Budget der Investitionsrechnung 2025 rechnet mit Nettoinvestitionen von CHF 412'437.00. Der Ammann präsentiert die Investitionsrechnung anhand einer Präsentation und gibt die Erläuterungen dazu.

Fragen: Keine Fragen

Bericht der Finanzkommission

Hans-Jürg Kramer, Präsident der Finanzkommission, liest den Bericht vor. Die Kommission empfiehlt der Gemeindeversammlung das Budget 2025 zur Annahme.

Ammann Markus Hediger dankt der Finanzkommission für die geleistete Arbeit.

Da keine Wortmeldungen wird über das Budget 2025 abgestimmt.

Abstimmung: Budget 2025 Erfolgsrechnung

Abstimmung: Annahme einstimmig

Die Versammlung genehmigt das Budget der Erfolgsrechnung 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 418'474.03.

Abstimmungen: Budget 2025 Investitionsrechnung

Abstimmung: Annahme einstimmig

Die Versammlung genehmigt das Budget der Investitionsrechnung 2025 mit Nettoinvestitionen von CHF 412'437.00.

Der Ammann dankt den Anwesenden für das Vertrauen.

4. Informationen Finanzplan 2025 -2029

Der Ammann erklärt die gesetzlichen Grundlagen und zeigt den Investitionsplan für die nächsten 5 Jahre und erläutert die aufgeführten Investitionen, welche in den nächsten Jahren auf die Gemeinde zukommen könnten.

Gemäss diesem Investitionsplan werden die Investitionen vor allem für die Trinkwasserleitungen benötigt. Unklar ist, was in den nächsten Jahren mit den Pflegeheimen passiert.

Der Ammann erläutert die flüssigen Mittel der Gemeinde anhand einer Folie. Wenn wir alles selbst bezahlen würden, benötigen wir CHF 923'552.00. Dadurch würden unsere flüssigen Mittel von CHF 2'600'000.00 auf CHF 1'676'448.00 reduzieren. Das Eigenkapital am 31.12.2023 betrug CHF 6'460'000.00. Das sieht im Moment noch gut aus. Möglich wäre, dass wir uns ab 2027 oder 2028 fremdfinanzieren müssten, dies ist jedoch noch nicht so weit. Für das 2024 hatten wir ein Defizit budgetiert und wie es im Moment aussieht, werden wir dort einen leichten bis guten Gewinn machen. Der Grund sind höhere Einnahmen bei Vermögens-, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Somit können wir sagen, dass im Moment eine Steuererhöhung nicht nötig ist, da genügend Eigenkapital vorhanden ist.

Fragen: keine Fragen

5. **Feuerwehrverband Region Murten (FwVRM) - Verbandsauflösung mit Aufhebung Statuten und Liquidation der öffentlich-rechtlichen Körperschaft - Genehmigung**
Präsentation: Ammann

Über das Traktandum wurde im Informationsbulletin ausführlich informiert.
Diese Auflösung betrifft den alten Feuerwehrverband. Neu ist die Feuerwehr im Verband der Gemeinden des Seebezirks eingegliedert.

Fragen: keine Fragen

Der Ammann führt die Abstimmung über die Aufhebung der Statuten und Liquidation der öffentlich-rechtlichen Körperschaft durch.

Abstimmung: Annahme einstimmig

Die Versammlung stimmt der Verbandsauflösung mit Aufhebung der Statuten und der Liquidation der öffentlich-rechtlichen Körperschaft FwVRM zu.

6. **Verschiedenes**

Der Ammann stellt Gemeinderätin Heike Rolla vor, welche Frau Flavia Gehrig im Gemeinderat abgelöst hat. Sie ist ein bekanntes Gesicht, da sie vor Jahren bereits im Gemeinderat Einsitz hatte. Er dankt ihr, dass sie sich zur Verfügung gestellt hat und heisst sie herzlich willkommen.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Eine Bürgerin möchte das Thema des Schulbustransportes für die Kinder der OSRM anbringen. Mit dem Fahrplanwechsel vom 16. Dezember fällt die Möglichkeit weg, dass die Kinder den Schulbus der Primarschule mitbenutzen können, weil die OSRM den Schulbeginn eine Viertelstunde vorgezogen hat. Gemäss Mitteilung der Schule ist es den Kindern zumutbar, dass sie den Schulweg von 3,8 km selbständig bewältigen können. Unsere Velowege liegen in einer 80er Zone oder am Waldrand, welche sie beide als kritisch ansehe und deshalb möchte sie die Gemeinde bitten, ob es die Möglichkeit gäbe, dass der Schulbus von Clavaleyres die Kinder von Greng abholen könnte.

Gemeinderätin Wüthrich teilt mit, dass im Moment nichts geplant ist, und sie werde dies an die Schulleitung weiterleiten. Die Entscheidung liegt nicht bei der Gemeinde, sondern bei der Schule. Wir verstehen jedoch das Anliegen und werden uns bei der Schule einsetzen, jedoch kann sie nichts garantieren und möchte keine Hoffnung machen.

Eine Bürgerin macht die Anmerkung, dass es relativ viele ältere Leute in Greng gibt, welche pensioniert sind, evtl. liesse sich von den Eltern der Schulkinder her, etwas auf privater Basis organisieren; ein Fahrdienst auf Basis Freiwilligenarbeit.

Ein Bürger findet dies ein furchtbarer Rückschritt, dass die Kinder mit dem Fahrrad in die Schule müssen. Er empfiehlt zu überlegen, eine Unterschriftensammlung zu machen oder evtl. an die Presse zu treten und diesen Zustand publik zu machen.

Der Ammann merkt an, dass wir im Moment das Problem nicht lösen können. Wir werden sicher den Veloweg abklären und schauen, was es heissen würde, wenn wir selbst einen Fahrdienst organisieren würden, jedoch müssten die rechtlichen Grundlagen abgeklärt werden.

Keine weiteren Fragen.

Der Ammann dankt den beiden Gemeindemitarbeiterinnen und den Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit. Weiter dankt er allen Bürgerinnen und Bürgern, welche sich einsetzen und dem Gemeinderat mit Rat und Tat zu Seite stehen. Danke an alle für die konstruktive Zusammenarbeit.

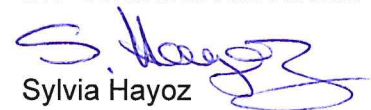
Der Ammann schliesst die Versammlung, dankt allen für das Interesse an der Versammlung und wünscht allen schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr. Er lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 21.00 Uhr

Der Ammann:


Markus Hediger

Die Gemeindeschreiberin:


Sylvia Hayoz